

Eintracht Sondershausen II – Oberheldrungen **2:1 (0:1)**

Mit der zweiten Luft hat Eintracht Sondershausen das Spiel gegen den starken Neuling aus Oberheldrungen mit 2:1 (0:1) gewonnen. Damit dürfen die Sondershäuser dank ihrer bärenstarken Rückrunde plötzlich sogar noch auf einen Podestplatz in der Liga hoffen. Doch zunächst bot Sondershausens Reserve eine schwache Vorstellung. Nachdem der junge Kühn überlaufen wurde, vollendete Gärtner zum 1:0 für die munteren Gäste (26.). Danach verließ sich Oberheldrungen aber bei großer Hitze zunehmend auf das Verwalten des Vorsprungs. Die Eintrachtler liefen in Jecha dem Rückstand hinterher. Bitter bei diesen Temperaturen. Zur Pause hatte Trainer Riccardo Nieke den routinierten Michael Fischer für den A-Jugendlichen Marius Kühn und Florian Zwirnmann für Markus Fischer gebracht. Zwei wichtige Wechsel, denn fortan hatte Sondershausen die Gäste im Griff. In der 76. Minute kam noch einmal Stimmung auf, als Fischer butterweich flankte und Sebastian Müller zum 1:1 per Kopf verwandelte. Kurz vor Schluss machte es Fischer noch einmal.

Seine Flanke „saugte“ Gerry Kuchmann regelrecht aus der Luft an, umspielte Oberheldrungen Keeper Bergner und vollendete elegant zum 2:1 (87.). Ein Tor, was man in dieser Liga selten zu Gesicht bekommt. Doch nun gaben sich die Gäste nicht auf. In der Nachspielzeit des wegen der Trinkpausen 97 Minuten dauernden Spiels hatte Sondershausen Glück, als Torhüter Philipp Threbank einen Kopfball an die Latte lenkte.